



Der Stabsdienst der KHD-Bereitschaft 42, der Feuerwehren des Bereiches Bruck an der Mur, traf sich am Dienstag, dem 19. Juni 2018 im Rüsthaus Bruck an der Mur zu einer Übung mit neuer personeller Besetzung.

Nach Vorstellung des aktualisierten EDV-Einsatzunterstützungsprogramms durch Bereichs-EDV-Beauftragten Wolfgang Zangl wurde zur Vertiefung der Anwendung ein fiktives Beispiel durchexerziert.

Nach 2,5 Stunden konnte die Übungseinheit abgeschlossen werden.

"Bereits seit den Abendstunden des 11. Oktober 2018 kommt es im Bereich der Burg Oberkapfenberg/Loretto-kapelle zu einem Waldbrand mit mehreren vermissten Personen, welcher sich immer weiter ausbreitet. Nachdem die örtlichen Feuerwehrkräfte nicht mehr für einen Löscherfolg ausreichen, wurde die KHD-Bereitschaft 42 alarmiert!"

So lautete die Schadenslage für eine großangelegte Katastrophenschutzübung am 12. Oktober 2018 im Stadtgebiet von Kapfenberg. 17:30 Uhr in den diversen Sammel-räumen und rückten nach Zuweisung der einzelnen Einsatzaufgaben des Führungsstabes, stationiert im Rüsthaus der FF Kapfenberg-Diemlach, ins Schadensgebiet ab.

So hatten die Hilfskräfte eine Löschwasser-Zubringleitung von der HTBL Kapfenberg bis in das angenommene Schadensgebiet zu verlegen,



Fünf Züge mit insgesamt 39 Fahrzeugen und 194 Einsatzkräften der KHD-Bereitschaft 42 Bruck an der Mur sammelten sich gegen um die Löschmannschaften mit dem nötigen Wasser zu versorgen. Erschwert wurde die Übung durch das steile Gelände sowie den Einbruch der Dunkelheit.

Erstmals wurden dabei hochauflösende Fotos bzw. Videos per Drohne eingesetzt. Damit konnte die Lageführung und die folglich durchzuführenden Einsatzstrategien wesentlich unterstützt werden.

Nach getaner, schweißtreibender Arbeit folgte die Übungsnachbesprechung unter der Leitung des KHD-Kommandanten ABI Bernd Fladischer im Rüsthaus der FF Kapfenberg, wo er sich bei allen teilnehmenden Feuerwehren herzlich bedankte.

